

Programm	Einladung
<ul style="list-style-type: none">■ Begrüßung Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses, unser Mitglied, Walter Momper■ Grußwort Vorsitzender des Vereins für die Geschichte Berlins e.V., gegr. 1865, Dr. phil. Manfred Uhlitz■ Einführung in das Thema Herausgeber Dr. phil. Jens-Uwe Brinkmann■ Lesung von der Schauspielerin <i>Désirée Nick</i> aus dem kürzlich erstmals in deutscher Sprache, im Matrix/Media Verlag, erschienenen Buch: »Der Kaiser und ich« von Hermine Prinzessin von Preußen (1887-1947)■ Im Anschluss sind Sie und Ihre Freunde ganz herzlich zum Diskutieren und zu einem Umtrunk eingeladen.	 <p>Désirée Nick liest aus: Der Kaiser und ich</p>

Neujahrsempfang des Vereins im Berliner Parlament: Lesung mit Désirée Nick

Der diesjährige Neujahrsempfang des Vereins fand Anfang Februar zwar spät im Jahr, dafür aber umso opulenter statt und genoss großen Anklang bei Mitgliedern und vielen weiteren Besuchern. Mit der Lesung aus dem erstmals in deutscher Sprache erschienenen Buch „Der Kaiser und ich“ von Hermine Prinzessin von Preußen (siehe die Rezension in diesen Mitteilungen) hatte sich der Verein ein ungewöhnliches Sujet vorgenommen – einen facettenreichen Text, den die Künstlerin Désirée Nick kongenial zum Klingen brachte.

Die nötige historische Einbettung des Werkes und die Analyse der politischen Vorstellungswelt der zweiten Kaisergattin leistete der Historiker und Herausgeber der Erinnerungen Hermine, Jens-Uwe Brinkmann, in spannender und sachkundiger Form. Auch der Vorsitzende des Vereins für die Geschichte Berlins, Manfred Uhlitz, ging in seiner Begrüßungsansprache mit deutlichen Worten auf die politischen Fehleinschätzungen der „Kaiserin“ ein, die in der kleinen Residenz von Kaisertruen im Haus Doorn auf einen Wiederaufstieg der Monarchie in Deutschland hinarbeitete.

Nach der Lesung klang der Abend mit einem Empfang aus. Einen Eindruck des inspirierenden Vortrags Désirée Nicks vermittelten die vielfältigen und fast bis zur mitternächtlichen Stunde währenden Gespräche. Am Ende waren viele Bücher signiert und der Verein um zahlreiche neue Mitglieder reicher. Zum Erfolg der Veranstaltung trug auch der Ort nicht wenig bei – unserem Mitglied, dem Präsidenten des Berliner Abgeordnetenhauses Walter Momper, gebührt besonderer Dank, dass der Verein bei ihm zu Gast sein durfte.

Wolther von Kieseritzky



Hermine (1887-1947), geborene Prinzessin von Reuß und zweite Ehefrau von Kaiser Wilhelm II., ist von ihren Zeitgenossen häufig nicht sehr positiv beurteilt worden; daran mögen ihre Lebentüchtigkeit und ihr daraus resultierendes Selbstbewusstsein nicht ganz unschuldig sein, andererseits auch ihr leidenschaftliches Temperament, welches sich bis hin zu Wutausbrüchen steigern konnte. Bei der Lektüre ihrer Ausführungen, die hier zum ersten Mal in deutscher Sprache vorliegen, lässt sich erkennen, dass sie eine außergewöhnlich gebildete und vielseitig interessierte Frau war, die durchaus ihre – von ihrer Position als Mitglied einer alten Familie regierender Fürsten geprägte – eigene Meinung zu den Ereignissen ihrer Zeit hatte und diese auch vehement vertrat. In ihren Schilderungen vermittelt sie ein bemerkenswert lebendiges Bild vom Leben des Kaisers und seiner Umgebung in dem 1920 von ihm als Wohnsitz erworbenen Haus Doorn. Man war zwar eingeschränkt in der Bewegungsfreiheit, doch wurde die kleine »Residenz« in der niederländischen Provinz zu einem Zentrum der Kaisertrouen in Deutschland. Es blieb ein kleiner Hof mit den gewohnten Formen des Zeremoniells bei offiziellen Gelegenheiten.

Der Verein
für die Geschichte Berlins e.V.
gegr. 1865

läd Sie zu seinem
Neujahrsempfang
am 4. Februar 2009
um 18.30 Uhr
in den Festsaal
des Berliner
Abgeordnetenhauses ein.

Festsaal des Berliner Abgeordnetenhauses
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte